

Das Optimum herausholen

1. Liga: Marco Pamminger will mit den Ruggeller Damen hoch hinaus

Die letzte Saison schlossen die Fussball-Damen aus Ruggell auf dem 3. Rang der 1.-Liga-Tabelle ab. Die neue Spielzeit nehmen die Ruggellerinnen unter der Leitung von Marco Pamminger in Angriff, der sehr viel Potential in der Mannschaft sieht.

Robert Nutt

Nur der FC Widnau und der FC Kirchberg waren in der vergangenen Saison stärker als die Unterländerinnen. Doch Marco Pamminger, der mit Cotrainer Alexander Volkmann seit dem 16. Juli das Training übernahm, will höher hinaus. «Ich habe gemerkt, dass man im technischen und körperlichen Bereich noch viel mehr herausholen kann», so Pamminger, «die Damen wurden in der Vergangenheit leider falsch trainiert.» Die wichtigste Voraussetzung hätten die Damen bereits: «Sie zeigen sehr viel Einsatz, das muss einmal gesagt werden. Man muss zudem bedenken, dass sie im Gegensatz zu den Herren nicht bezahlt werden.»

«Harte Vorbereitung»

Wer etwas erreichen will, muss dafür arbeiten. So auch das Motto des Vorarlbergers, der zum ersten Mal in einer Kampfmannschaft das Amt des Trainers innehat. Drei- bis viermal pro Woche werden die Damen zum Training gebeten. Dabei wird vor allem das 4-4-2-System trainiert, welches in der kommenden Saison zur Anwendung kommen soll.

«Wenn man dieses System durchsetzen will, muss im technischen Bereich



Die Damen vom FC Ruggell wollen mit Trainer Marco Pamminger ganz vorne mitmischen.

(Bild: J. J. Wucherer)

etwas bewegt werden. Es mag vielleicht eine harte Vorbereitung sein, aber da muss man durch», erklärt Pamminger, der den Einsatz der Damen immer wieder hervorhebt.

Der Star ist die Mannschaft

In der kommenden Saison könnte man noch stärker und somit erfolgreicher auftreten, ist sich Marco Pammin-

ger sicher. «Der Star ist die Mannschaft. Man hat es auch in der Welt-

Damen 1. Liga Gruppe 1

4. Runde (So 7.9.02/27.4.03)

Wittenbach - Richterswil
Amriswil - Bülach I
Ruggell - Rapperswil-Jona
Pfäffikon - Münsterlingen
Schwerzenbach II - Kirchberg

6. Runde (So 28.9.02/11.5.03)

Wittenbach - Pfäffikon
Amriswil - Münsterlingen
Ruggell - Kirchberg
Rapperswil-Jona - Bülach I
Schwerzenbach II - Richterswil

8. Runde (So 20.10.02/25.5.03)

Wittenbach - Schwerzenbach II
Amriswil - Pfäffikon
Ruggell - Richterswil
Rapperswil-J. - Münsterlingen
Bülach I - Kirchberg

1. Runde (So 18.8.02/30.3.03)

Amriswil - Wittenbach
Ruggell - Schwerzenbach II
Kirchberg - Münsterlingen
Bülach I - Richterswil
Rapperswil-Jona - Pfäffikon

2. Runde (So 25.8.02/6.4.03)

Wittenbach - Münsterlingen
Richterswil - Kirchberg
Amriswil - Ruggell
Pfäffikon - Bülach I
Schwerzenbach II - Rapperswil-J.

3. Runde (So 1.9.02/13.4.03)

Rapperswil-Jona - Amriswil
Kirchberg - Pfäffikon
Münsterlingen - Richterswil
Bülach I - Schwerzenbach II
Ruggell - Wittenbach (Do 5.9.02)

5. Runde (So 22.9.02/4.5.03)

Rapperswil-Jona - Wittenbach
Kirchberg - Amriswil
Münsterlingen - Schwerzenbach II
Richterswil - Pfäffikon
Bülach I - Ruggell

7. Runde (So 6.10.02/18.5.03)

Pfäffikon - Schwerzenbach II
Kirchberg - Rapperswil-Jona
Münsterlingen - Ruggell
Bülach I - Wittenbach
Richterswil - Amriswil

9. Runde (So 27.10.02/1.6.03)

Kirchberg - Wittenbach
Münsterlingen - Bülach I
Richterswil - Rapperswil-Jona
Pfäffikon - Ruggell
Schwerzenbach II - Amriswil

Feuertaufe in Triesen

Der FC Triesen schickt in der kommenden Saison erstmals eine Damenmannschaft in die 2.-Liga-Meisterschaft

Nach fünf Jahren Juniorinnenfussball wagt die Mädchen- und Damenfussballabteilung des FC Triesen nun den Sprung ins Aktiven-Wesen. Erstmals wird in der kommenden Saison ein Damenteam in der 2. Liga um Punkte kämpfen. Trainer Anton Kindle blickt sehr zuversichtlich in die kommende Meisterschaftsrunde.

Oliver Beck

Ginge es nach dem Alter der Spielerinnen, welche im Kader der ersten Damenmannschaft des FC Triesen stehen, könnten praktisch alle Kickerinnen noch für die Trieser A-Juniorinnen auflaufen, trotzdem hat man sich in den Reihen des FCT entschieden, nach fünf Jahren erste Gehversuche im Damen-Aktiven-Sport zu unternehmen. «Viele Spielerinnen sind schon seit fünf Jahren dabei. Ich denke, das jetzige Team ist einfach fähig für den Damenfussball. Zudem bin ich Mitglied der LFV-



Die Damen des FC Triesen stehen vor ihrer ersten 2.-Liga-Saison.

(Bild: J. J. Wucherer)

Kindle-Schützlinge durchaus beitragen, wie der Übungsleiter hervorhebt: «Das Team zeichnet sich durch einen enormen Zusammenhalt aus. Wir haben wirklich eine flotte Truppe. Ausserdem sind die Spielerinnen taktisch alle sehr lernfähig.» Demgegenüber, so Kindle, habe seine Equipe im technischen Bereich noch Nachholbedarf, da ca. 90 Prozent seiner Spielerinnen erst mit 14 oder 15 Jahren angefangen hätten, Fussball auf Vereinsebene zu spielen.

Ganz nach dem Motto «Was nicht ist, kann ja noch werden» sind die Trieserinnen dabei mit intensivem Training die vorhandenen Mängel zu beseitigen. «Auch wenn wir viele Ferienabsenzen hatten, haben wir praktisch den ganzen Sommer hindurch zweimal trainiert. Vor Saisonbeginn will ich drei Einheiten pro Woche abhalten», so Kindle. Und abschliessend merkt er an: «Wie jeder Verein ist auch der DFCT auf Nachwuchs und Mitglieder angewiesen. Wer also Lust auf Fussball hat, egal ob im Piccoloteam, bei den Juniorinnen oder bei den Damen, kann gerne vorbeischaun.»

Kaderliste

Tor: Isabel Zimmermann, Vanessa Vogt
Verteidigung: Nicole Hanselmann, Claudia Vogt, Tanya Kalberer, Andrea Broder, Barbara Kindle
Mittelfeld: Ramona Koch, Jennifer Lenherr, Natascha Vögele, Melanie Casucci, Sarah Sordillo
Angriff: Martina Beck, Manuela Kindle, Julia Oehri
Trainer: Toni Kindle

Spielplan Frauen 2. Liga Gruppe 1

Stärkeklasse 2, Herbstrunde

So 18.8.02: FC Thuis-Cazis - FC Triesen
So 25.8.02: FC Triesen - FC Grabs
So 1.9.02: FC Bad Ragaz - FC Triesen
Sa 14.9.02: FC Triesen - FC Davos
So 22.9.02: FC Triesen - FC Ems
So 29.9.02: FC Triesen - FC Thuis-Cazis
So 6.10.02: FC Grabs - FC Triesen
So 13.10.02: FC Triesen - FC Bad Ragaz
So 20.10.02: FC Davos - FC Triesen
So 27.10.02: FC Ems - FC Triesen

Projektgruppe für Mädchen- und Damenfussball. Ruggell stellt ja bekanntlich schon lange eine Damenmannschaft, nun war es an der Zeit, diesen Schritt auch im Oberland zu wagen», beschreibt Trainer Anton Kindle die Motivation, aus welcher sich der FC Triesen entschloss, nach fünf Jahren Juniorinnenfussball nun auch beim Damenfussball einzusteigen.

Zudem sei jetzt mit der neu gegründeten Damenmannschaft praktisch jede Altersklasse abgedeckt, so dass Frauen und Mädchen jeden Alters der

Weg zum Vereinsfussball geebnet sei, so Kindle weiter.

Die Umstellung soll gelingen

Die Erwartungen im sportlichen Bereich sind im Jahr der Feuertaufe natürlich noch mehr als bescheiden, wie DFCT-Coach Kindle bemerkt: «Im ersten Jahr haben wir uns betreffend einen Tabellenplatz überhaupt kein Ziel gesetzt. Vielmehr geht es darum, dass die Umstellung vom kleinen auf den grossen Platz, sprich auf Elferfussball gelingt.» Natürlich ist auch der

Schritt vom Juniorinnen- zum Damenfussball kein kleiner. An das zweifello höhere Niveau werden sich die jungen Damen des FCT zuerst noch gewöhnen müssen, weshalb eine sportliche Zielsetzung nur unnötigen Druck bedeuten würde. Dass sein Team sich anpassen wird können, davon ist Anton Kindle überzeugt: «Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mithalten können.»

Zur Etablierung im Damenfussball könnten Mannschaftsgeist und taktisches Verständnis als Stärken der